



Diktatformen: So üben wir Diktate

Diktate kann man auf viele Arten üben. Hier und auf der nächsten Seite lernst du sieben Diktatformen kennen. Probier aus, welche dir am meisten Spaß macht.

Die Diktat-Blätter auf banoo.booo nutzen diese Formen.
Abwechslung hält die Lust am Üben wach.



Lückendiktat

Die Sätze stehen schon da, nur einzelne Wörter fehlen. Ein Erwachsener liest vor, und du schreibst das fehlende Wort in die Lücke.

Laufdiktat

Der Text liegt in einem anderen Zimmer. Du läufst hin, merkst dir einen Satz, läufst zurück und schreibst ihn auf.

Partnerdiktat

Jemand liest dir Satz für Satz vor. Nach jedem Satz vergleicht ihr mit dem Text. Dann wird getauscht, und du diktierst.

Dosendiktat

Der Text ist in Streifen geschnitten. Du liest einen Streifen, merkst ihn dir und steckst ihn in eine Dose. Dann schreibst du den Satz auswendig auf.



Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D298-1





Diktatformen: So üben wir Diktate

Hier kommen noch drei Diktatformen. Beim Würfeldiktat entscheidet der Zufall, beim Eigendiktat bist du dein eigener Lehrer. Das Ansagediktat kennst du bestimmt schon.

Das Eigendiktat passt gut zu den Lernwörter-Karten. Das Ansagediktat ist die Form einer Klassenarbeit.



Würfeldiktat

Die Sätze sind nummeriert. Du würfelst und schreibst den Satz mit dieser Zahl auf. Hast du ihn schon, würfelst du noch einmal.

Eigendiktat

Du diktierst dir selbst. Du liest ein Wort auf einer Karte, drehst die Karte um und schreibst das Wort auf. Dann vergleichst du.

Ansagediktat

Ein Erwachsener liest den ganzen Text vor, langsam und in kurzen Abschnitten. Du schreibst ohne Hilfe. Am Ende liest du alles noch einmal durch.



Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D298-2





Diktatformen: So üben wir Diktate

Weißt du noch, wie die Diktatformen funktionieren? Verbinde jede Form mit dem, was dabei passiert. Schau ruhig noch einmal auf die ersten Seiten.

Beim Verbinden die Formen laut vorlesen. Wer erklären kann, wie es geht, hat es verstanden.



 Was passiert bei dieser Diktatform? Verbinde.

- | | | | |
|---------------|---|-------------------------|---|
| Lückendiktat | • | • hin und her laufen |  |
| Laufdiktat | • | • eine Zahl würfeln |  |
| Dosendiktat | • | • sich abwechseln |  |
| Würfeldiktat | • | • ein Wort in die Lücke |  |
| Eigendiktat | • | • Streifen in die Dose |  |
| Partnerdiktat | • | • sich selbst diktieren |  |



Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D298-3





Diktatformen: So üben wir Diktate

Stimmt das oder stimmt das nicht? Lies jeden Satz genau und kreise ein. Zum Schluss verrätst du, welche Diktatform du am liebsten magst.

Hier gibt es kein Falsch bei der letzten Frage. Die Lieblingsform darf öfter drankommen.



 Stimmt das? Kreise ein.

Beim Laufdiktat liegt der Text neben dir.

ja nein

Beim Dosendiktat schreibst du auswendig.

ja nein



Beim Partnerdiktat wird oft verglichen.

ja nein



Beim Ansagediktat bekommst du Tipps.

ja nein



Der Würfel bestimmt den Satz.

ja nein



Beim Eigendiktat brauchst du Hilfe.

ja nein



 Welche Diktatform magst du am liebsten? Warum?



Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D298-4





Diktatformen: So üben wir Diktate

Diese Seite ist für Erwachsene. Hier steht, wie Diktieren gut gelingt und was nach dem Diktat kommt.

Die Fehlertabelle auf den Diktat-Blättern zeigt, welches Thema als Nächstes dran ist.



 So diktierst du gut

Lies den ganzen Satz einmal vor. Dann diktierst du ihn in kurzen Abschnitten und zum Schluss noch einmal ganz. Sprich normal und nicht überdeutlich, sonst lernt dein Kind eine Kunstsprache, die es im Unterricht nicht hört.

 Nach dem Diktat

Lass dein Kind zuerst selbst vergleichen. Zähl keine Fehler, sondern schau, welche Art von Fehler oft vorkommt. Danach übt ihr genau dieses Thema, zum Beispiel mit dem passenden Lernwörter-Blatt.

 Wie oft?

Zwei bis drei kurze Diktate in der Woche bringen mehr als ein langes. Zehn Minuten reichen. Noten braucht es dafür nicht, ein Lob für jede richtig geschriebene schwierige Stelle wirkt besser.



Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D298-5

